



MARKTGEMEINDE LUTZMANNSBURG

Anschrift: Neustiftplatz 1, 7361 Lutzmannsburg - Homepage: www.lutzmannsburg.at

Tel: 02615/87202, Fax: 02615/87202 DW 4

E-mail-Verwaltung: post@lutzmannsburg.bgld.gv.at

E-mail-Tourismus: tourismus@lutzmannsburg.bgld.gv.at

Gemeindeblatt

4/2021

Dezember 2021

Die Gemeindeverwaltung der Gemeinde Lutzmannsburg wünscht allen Leserinnen und Lesern unseres Gemeindeblattes ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches Jahr 2022 !

In dieser Ausgabe:

Personelles Verwaltung	2
Personalia	2
Heizkostenzuschuss	3
Dorftaxi	3
Gemeinderatsbeschlüsse	4
Gemeindebriefkasten	4
Verschönerungsver. Str.d.	4
Backbuch Harry Böhm	5
Wohnung Neue Eisenstädter	5
Feuerwehr Lutzmannsburg	6
Vogelgrippe	8
Kriminalprävention	9
Lutschburger Weinklang	10
Römische Bernsteinstraße	12
Evang. Pfarrgemeinde	13
Kath. Pfarrgemeinde	16
Zeitgeschichte	20
Burschenschaft Strebersdorf	22
Lutschburger Jugend	23
Volksschule	24
Kindergarten	26
Hort „Die schlauen Fühse“	27
Sicherheitstipp	29
Veranstaltungen / Termine	30
Rechtsberatungstermine	30
Termine	A
Mülltrennung	B



**Freiwillige
FEUERWEHR
Lutzmannsburg**



FRIEDENSLICHT

24. Dezember 2021
von 9 - 12 Uhr im Feuerwehrhaus
Lutzmannsburg



• **Urlaubszeit Kreisarztstelle**

Die Ordination der Kreisärztin in Lutzmannsburg ist urlaubsbedingt von 24. Dezember bis 31. Dezember 2021 geschlossen.

E.G.



• **Heizkosten- zuschuss 2021/2022**

ERINNERUNG

Der Antrag für einen Heizkostenzuschuss ist **bis spätestens 31. Dezember 2021** einzubringen.

(mehr darüber im Blattinneren ...)

Abt.6



Personelles in der Verwaltung

Unsere Kindergartenpädagogin **Kerstin Satovich** wurde von Bürgermeister Christian Rohrer und Amtsleiter Karl Gansrigler an ihrem letzten Arbeitstag im Kindergarten Lutzmannsburg

verabschiedet. Sie bedankten sich bei ihr für ihr Engagement während ihrer Tätigkeit im Kindergarten und wünschten ihr alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

K.G.



Wir gratulieren ...



... Helga Magedler
zum 80. Geburtstag
(Oktober 2021)

... Rosemarie Ritter
zum 80. Geburtstag
(Oktober 2021)

... Anna Wieder
zum 90. Geburtstag
(November 2021)

... Charlotte Flöck
zum 85. Geburtstag
(November 2021)



... Bruno Schlögl
zum 80. Geburtstag
(Dezember 2021)



... Mag.^a (FH) Iris Sellmeister
zum Master of Arts in Social Sciences
(Oktober 2021)

... Bernadette & Paul Anton Mörk
zur Goldenen Hochzeit
(Oktober 2021)



... Julia & Harald Mayer
zur Geburt
ihres Sohnes Gabriel
(November 2021)



Wir gedenken an ...



... Wilhelmine Knahr

† September 2021 (im 85. Lj.)

... Margarete Seper

† Oktober 2021 (im 101. Lj.)

Wir weisen darauf hin, dass die Rubrik „Personalia“ keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Sollte es gewünscht werden, Auszeichnungen, Jubiläen, Studienabschlüsse, Berufsabschlüsse u.dgl. zu veröffentlichen, bitten wir um Bekanntgabe, soweit dies dem Rahmen unseres Gemeindeblattes entspricht, werden wir dies gerne berücksichtigen.

Natürlich kann es uns auch mitgeteilt werden, wenn keine Veröffentlichung dergleichen in unserem Blatt gewünscht wird.

StA



Heizkostenzuschuss 2021/2022

Das Land Burgenland gewährt wieder einen einmaligen

Heizkostenzuschuss in der Höhe von **€ 165,00 pro Haushalt.**

Der Heizkostenzuschuss wird unabhängig von der Art der verwendeten Brennstoffe gewährt, sofern nachstehende Voraussetzungen erfüllt werden:

* **Hauptwohnsitz im Burgenland (Stichtag 20.09.2021)**

* **Bezug eines monatlichen Haushaltseinkommens bis zur Höhe des Nettobetrag des jeweils geltenden ASVG - Ausgleichszulagenrichtsatzes sowie des Bgld. Mindestsicherungs-gesetzes**

Abt.6

Der Antrag kann schriftlich, unter Vorlage aller Einkommensnachweise bei der Hauptwohnsitzgemeinde **nur mehr bis 31. Dezember 2021** eingebracht werden.

Richtsätze für das Jahr 2021

⇒ für alleinstehende Personen	950,00 €
⇒ für alleinstehende Pensionisten (mit mindestens 360 Beitragsmonaten)	1.114,00 €
⇒ für Ehepaare/Lebensgemeinschaften	1.496,00 €
⇒ pro Kind	183,00 €
⇒ für jede weitere Person im Haushalt	459,00 €



DORFTAXI der Gemeinde

Wir bringen in Erinnerung, dass weiterhin die Möglichkeit besteht, das Dorftaxi für Einkäufe, Arzt und Apotheke, im Gemeindegebiet in An-

spruch zu nehmen.

Anmeldungen sind wie bisher am Gemeindeamt durchzuführen.

Tel.: 02615 / 87202

A.Schn.





Gemeinderatsbeschlüsse vom 25.10.2021

Von der Fa. Rosenbauer wird über die Bundesbeschaffung GmbH ein **Feuerwehrfahrzeug RLF A 3000** samt entsprechender Ausstattung für die **FW Lutzmannsburg** angekauft.

Ein **Abtretungsanbot** für 1,07% Geschäftsanteile an der **Businesspark Mittelburgenland GmbH** wurde ange-

nommen. Geplant ist die Errichtung eines **Gewerbeparkes** beim Kreisverkehr Steinberg.

Mit der **Oberwarter gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft**, wird eine **Vereinbarung** betreffend die **Sanierung und Erweiterung des ehemaligen Gasthofs Pacher**, mit der Errichtung einer **Arztordination** sowie von **Räumlichkeiten**

zur Nutzung durch die Gemeinde, alle im Erdgeschoss, mit anschließender **Miete**, abgeschlossen.

Mit der **noba Massivhaus Lutzmannsburg GmbH**, **Wiener Neustadt**, wird eine **Vereinbarung** betreffend das **Projekt „Hofwiesäcker“** abgeschlossen. Geplant ist die Errichtung von **Einfamilienhäusern** rund um zwei **Schwimmteiche**.

K.G.



Gemeindebriefkasten

Strauch- und Baumschnittdeponien

Aus gegebenem Anlass machen wir darauf aufmerksam, dass auf den **Strauch- und Baumschnittdeponien** in **Lutzmannsburg** und **Strebersdorf** **ausschließlich Schnittgut von Bäumen und Sträuchern** gelagert werden darf.

Die Deponien werden des Öfteren von **Organen der Aufsichtsbehörde** kontrolliert, sollten dabei **widerrechtliche Ablagerungen** vorgefunden werden, droht die **Schließung der Deponien**.

Vor kurzem auf der **Deponie am Zeisserlberg** vorgefundener **Unrat** musste von der **Gemeinde** ordnungsgemäß, auf **Kosten der Allgemeinheit**, entsorgt werden.



Wir ersuchen zukünftig um **disziplinierte Entsorgung**, damit uns die **Deponien** weiterhin zur **Verfügung** stehen.

GV



Verschönerungsverein Strebersdorf

Obwohl die **Corona-Krise** weiterhin anhält, haben wir uns vom **Verschönerungsverein** **bemüht**, **Strebersdorf** wieder mit **zahlreichen Blumen** zu **verschönern**.

Ebenso wurden die öffentlich aufgestellten **Sitzbänke**

und Tische saniert. Da unser **Gartenfest** auch heuer nicht stattfinden konnte, **verschieben** wir es auf **nächstes Jahr** – hoffentlich können wir dann am **18. Juni 2022** das **20. Gartenfest** **gemeinsam** feiern.

Wie jedes Jahr um diese Zeit möchten wir uns auch bei allen bedanken und wünschen **Frohe Weihnachten** und einen **guten Rutsch ins Jahr 2022**.

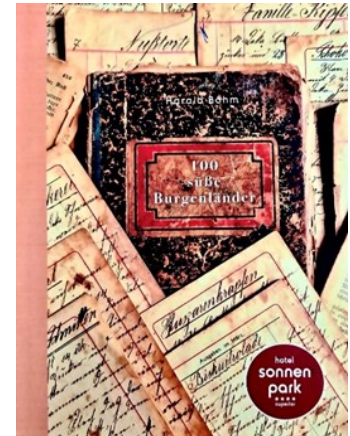
Bleibt`s gesund!

Euer **Verschönerungsverein (Stiafmialmazmafia)** **Strebersdorf**

M.WH.

Backbuch von Harry Böhm

Ab voraussichtlich 5. Dezember könnt ihr das großartige neue Backbuch von Harry Böhm, „100 süße Burgenländer“ entweder zu den Tortenzeiten TO GO im Sunny und danach zu den regulären Öffnungszeiten kaufen oder bei Harry Böhm 0680 4006061 bestellen und bei ihm zu Hause, Hanfwiesen Nr. 5, € 24,90 in bar + FFP2 Maske, holen!



Das Backbuch hat einen Halbleineneinband, es sind 100 Rezepte, auf 216 Seiten, reich bebildert, davon allein 38 mit Keksen, ideal noch schnell in der Adventszeit zum Ausprobieren!

Liebe Nachbarn!
Liebe Bürger von
Lutzmannsburg und
Strebersdorf!

Leider hat das Sunny zu den normalen Zeiten pandemiebedingt geschlossen, aber bis wir wieder regulär aufsperrn, könnt ihr jeden Samstag und Sonntag von 10:00 bis 15:00 Uhr unsere köstlichen Torten TO GO holen.

Harry Böhm und das Sunny-Team



H.B.

wohnen in LUTZMANNSBURG

SOFORT BEZIEHBAR

Winkelgärten 15-17

- 2- und 3-Zimmer-Wohnungen
- WNFL rd. 65 bis 86 m²
- HWB 68 kWh/m².a
- Eigenmittel ab rd. EUR 5.200,-
- mtl. Miete ab rd. EUR 570,-

Ein wunderschönes
WEIHNACHTSFEST und ein
glückliches NEUES JAHR 2022 wünscht
das gesamte Team der NEUEN EISENSTÄDTER!

www.nebau.at

NEUE EISENSTÄDTER
Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgesellschaft m.b.H.
7000 Eisenstadt, Mattersburger Straße 3a, t 0 26 82 - 6 55 60, www.nebau.at

KONTAKT:
Fr. Bosard / Fr. Unger
02682 65560 DW 21
verkauf@nebau.at

NE



Feuerwehr Lutzmannsburg

Abschnittsübung in Kr. Minihof

Am Samstag, 30.10.2021, wurde die Feuerwehr Lutzmannsburg zur jährlichen Abschnittsübung nach Kr. Minihof alarmiert.

Mit dem Rüstlöschfahrzeug und einem Atemschutztrupp wurde dazu ausgerückt.

Ein **Verkehrsunfall**, ein **Tankpendelverkehr** und ein **gefährlicher Stoffeinsatz** mussten gleichzeitig bewältigt werden.

85 Feuerwehrmänner und -frauen aus den 8 Wehren von Großwarasdorf, Kleinwarasdorf, Kroatisch Minihof, Kroatisch Geresdorf, Lutzmannsburg, Nebersdorf, Nikitsch und Strebersdorf stellten sich den Herausforderungen.

Herausfordernde Szenarien

Kommandant und Einsatzleiter Thomas Buzanich hatte gemeinsam mit Stellvertreter Viktor Kovacs und Felix Zvonarich verschiedene Szenarien für die Wehren des Abschnitts 7 geplant. Darunter, durch einen Baum versperrten Zufahrten zum Brandort, ein Verkehrsunfall mit Personenrettung und ein Brand eines Gefahrgutlagers.

Die Übung konnte zur Zufriedenheit durchgeführt werden.



Vorbildliche Abwicklung

Bezirkskommandant Martin Reidl aus Lutzmannsburg und Abschnittskommandant Andreas Weigl aus Nikitsch zeigten sich in der Abschlussbesprechung sehr zufrieden mit der gut aufgebauten Übung und der vorbildlichen Abwicklung. Sie dankten den Feuerwehrmännern und -frauen für ihren

engagierten und kundigen Einsatz.

Auch Bürgermeister Balogh und Vize-Bgm. Hedl waren bei der Übung als Beobachter anwesend. Bgm. Balogh betonte anschließend die Wichtigkeit der Feuerwehr und würdigte ebenfalls den freiwilligen Einsatz im Dienste der Allgemeinheit.

Neues Auto für die FEUERWEHR

Der Gemeinderat stimmte am Montag, 25.10.2021, bei seiner Sitzung einstimmig dem Ankauf eines neuen Rüstlöschfahrzeuges - RLF A 3000 - für die Feuerwehr Lutzmannsburg zu.

Bei dem neuen Fahrzeug handelt es sich um ein Rüstlöschfahrzeug Allrad mit 3000 Liter Wasser Tankinhalt der Marke MAN. Den Aufbau des Fahrzeuges übernimmt der Feuerwehrfahrzeug-Hersteller Rosenbauer.

Die **Kosten** belaufen sich auf rund **474.000 Euro** und werden vom Land, Gemeinde und der Feuerwehr getragen.

„Das neue Fahrzeug ist ein Allrounder! Es wird sowohl bei Brand- und Hochwasser sowie bei technischen Einsätzen eingesetzt werden können. Es freut uns, dass der Gemeinderat einstimmig für den Ankauf gestimmt hat. Mit dem neuen Fahrzeug sind wir in den kommenden Jahren bestens und auf dem neuesten Stand der Technik ausgerüstet“, so Kommandant OBI Manuel Borbely.

Im neuen Fahrzeug ist Platz für sieben Feuerwehrmitglieder. Das bereits 32 Jahre alte RLF A 2000 aus dem Jahr 1989 soll nach der in Dienststellung des neuen Rüstlöschfahrzeuges verkauft werden.

Am 27.10.2021 wurde das neue RLF A 3000 über die Bundesbeschaffungsgesellschaft BBG bestellt. Die Fertigstellung soll im Herbst 2022 durchgeführt werden.



Die Feuerwehr Lutzmannsburg möchte sich auf diesem Weg bei allen Unterstützern aus der Ortsbevölkerung bedanken! Ohne euren Beitrag der letzten Jahre, wäre die Finanzierung dieses wichtigen Fahrzeuges nicht möglich gewesen.

Wir freuen uns natürlich über weitere Unterstützungen, die in Form von Spenden an die Feuerwehr gerichtet werden können!

Spenden an die Feuerwehr

Wir möchten in Erinnerung rufen, dass **Spenden an die Feuerwehr steuerlich absetzbar** sind und über den Steuerausgleich geltend gemacht werden können.

Was muss ich dafür tun? Eigentlich nicht sehr viel – Sie möchten spenden? Sehr gut!

Die Feuerwehr wird Ihnen Anfang Jänner 2022 einen Erlagschein mit dem Jahresrückblick Helm & Strahlrohr zusenden. Geben Sie auf diesem Ihr Geburtsdatum und den von Ihnen gewünschten Betrag an. Die Feuerwehr

leitet die Daten Ihrer Spende an das Bundesministerium für Finanzen weiter.

Spendenkonto:
IBAN: AT93 3304 8000
0000 1123
BIC: RLBBAT2E048

Auch Spenden über **Online-Überweisungen ELBA** können natürlich steuerlich abgesetzt werden.

Geben Sie hierbei, wie beim Erlagschein, im Verwendungszweck einfach Ihr Geburtsdatum an.

Bitte kontrollieren Sie auch gleich, ob Ihr Bankkonto auf Ihren Namen lautet. Wenn nein, können Sie gerne ihren vollständigen Namen laut Zentralmelderegister im Verwendungszweck angeben.

Es können nur Spenden geltend gemacht werden, wo ihr vollständiger Name und das Geburtsdatum angegeben wurde.

Ihre Feuerwehr ist auf Sie angewiesen!
DANKE

A.G.



Vogelgrippe in einer Hobby-Hühnerhaltung in Österreich



Wie die Medien bereits berichteten, gibt es in **Niederösterreich einen bestätigten Fall von Vogelgrippe** („Geflügelpest“, „Aviäre Influenza“) in einer Hobby-Hühnerhaltung. Obwohl es derzeit keine Hinweise gibt, dass dieser Ausbruch eine Gefahr für den Bezirk Oberpullendorf darstellt, werden Sie dennoch gebeten, die nötige Vorsicht walten zu lassen:

- Die **Haltung von Geflügel** ist ab dem 1. Tier an die Bezirkshauptmannschaft zu **melden**, sofern dies noch nicht geschehen ist (Gesetzliche Verpflichtung!)
- Bei **unüblich hoher Sterblichkeit** im eigenen Bestand ist dies der Behörde zu **melden** (bestenfalls direkt an die Bezirkshauptmannschaft; in dringenden Verdachtsfällen außerhalb der Dienstzeiten kann auch die Polizei verständigt werden. Diese wird die Meldung weiterleiten)
- Trennung von Wassergeflügel (z.B. Enten, Gänse) von anderem Geflügel (z.B. Hühner, Puten), da infiziertes Wassergeflü-

gel in der Regel keine Symptome zeigt, die Krankheit aber verbreiten kann

- Fütterung und Tränkung der Tiere unter Dach
- Abklärung der Möglichkeiten, wie eine Stallpflicht, falls sie verordnet werden sollte, umgesetzt werden kann (Als Faustregel für die notwendigen Stallflächen gilt: 0,14m²/Huhn, 0,16m²/Ente, 0,5m²/Gans; im Stall muss es Tageslicht und/oder künstliche Beleuchtung geben)
- Tot aufgefundene Wildvögel (insbesondere Wasservögel und Greifvögel) an die BH Oberpullendorf **melden**. Sollte die Amtstierärztin nicht erreichbar sein, hinterlassen Sie eine Kontakttelefonnummer. Sie werden ehestmöglich kontaktiert und das weitere Vorgehen besprochen.

Im Interesse Ihrer Tiere tun Sie Ihr Möglichstes um einen Eintrag von Vogelgrippe in Ihrem Bestand zu vermeiden. Diese Krankheit ist insbesondere für Hühnervögel sehr tödlich.

Weiterführende Informationen finden Sie unter:

<https://www.verbrauchergesundheit.gv.at/tiere/krankheiten/ai.html>

<https://www.ages.at/themen/krankheitserreger/vogelgrippe/>

<https://www.fli.de/de/aktuelles/tierseuchengeschehen/aviaere-influenza-ai-geflugelpest/>

https://ec.europa.eu/food/animals/animal-diseases/control-measures/avian-influenza_en

Nützliches

Meldeformular für Geflügel:
https://www.burgenland.at/fileadmin/user_upload/Downloads/Veterinaerdirektion/Meldung_der_Haltung_von_Gefluegel_und_anderen_Voegeln.pdf

Broschüre Biosicherheit:
<https://www.lko.at/biosicherheit-gefl%C3%BCgel+2400+3301498>

Checkliste Biosicherheit für Kleinhaltungen:
https://www.thtsk.de/downloads/ggdInfo_BiosicherheitKlein.pdf

Sollten weitere Maßnahmen notwendig werden, werden alle gemeldeten Geflügelhalter im betroffenen Gebiet gesondert informiert.

BH.Opd.

Lockdown und Kriminalität im Internet ?

Wieder Lockdown und gerade jetzt, in der Zeit der Weihnachtseinkäufe ! Kein Problem, es gibt die Möglichkeit, bequem vom Wohnzimmer aus zu bestellen und sich die bestellten Waren ins Haus liefern zu lassen. Doch Vorsicht: damit Sie nicht ohne Geschenke dastehen, beachten Sie folgendes:

- Preise vor dem Einkaufen mit Hilfe von Suchmaschine vergleichen, wenn die Preise zu günstig sind, dann sollten Sie vorsichtig sein: niemand hat etwas zu verschenken, vergleichen Sie auf: <https://geizhals.at/>, <https://www.idealo.at/>, <https://www.preisvergleich.at/>, etc.
- Achten Sie auf negative oder fehlende Bewertungen über den Händler und führen Sie eine Internetrecherche durch. Greifen Sie auf bekannte oder von Ihnen bereits genutzte Händler zurück. **Schauen Sie auf www.watchlist-internet.at**, ob Fakeshop oder Meldungen vorliegen.
- Geben Sie bei der Inter-

netrecherche im Suchfeld ein: Name des Shops + Betrug/Ärger/Probleme/Schwierigkeiten

- Kaufen Sie bei geprüften und sicheren Online-Shops – achten Sie auf Gütezeichen. Viele Onlineshops schmücken sich mit Gütezeichen/Gütesiegel, die nicht vertrauenswürdig sind: Siehe eigene Folie Gütezeichen in Ö und D.
- Wenn ein Shop nur Vorkassa (Geld-Vorüberweisung) anbietet, muss höchste Vorsicht geboten sein – kaufen Sie lieber woanders. Nachnahme oder Rechnung sind die sichersten Zahlungsmethoden. **Zahlen Sie nach Möglichkeit erst nach Erhalt der Ware**
- Geben Sie niemals (Kredit-) Kartendaten weiter, wenn Sie kein Produkt kaufen oder keine Dienstleistung bestellen
- **Seriöse Anbieter** fragen per E-Mail oder Chats **NIE** nach **persönlichen Daten, Passwörtern** oder **Kreditkartendaten**
- Achten Sie darauf, dass der Online-Shop ein Zertifikat aufweist („https“) + **grünes Schloss**



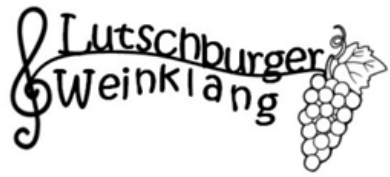
- Bevorzugen Sie Online-Shops die Authentifizierung verwenden, diese dienen zur Identifikation eines berechtigten Karteninhabers
- Vermeiden Sie Online-Shops, die Kopien von Identitätsdokumenten oder Kreditkarten verlangen
- bei ungerechtfertigten Abbuchungen von ihrem Konto informieren Sie so schnell wie möglich Ihre Bank und versuchen Sie die Abbuchung rückgängig zu machen.

Konsumentenschutz oder www.ombudsmann.at unterstützen Sie bei rechtlichen Fragen oder Problemen!

Eine sichere Einkaufszeit – und vor allem Gesundheit – wünscht Ihre KRIMINALPRÄVENTION

Kriminalprävention beim Bezirkspolizeikommando Oberpullendorf 059133 1220 300

KP



Lutschburger Weinklang

Der musikalische Herbst startete mit einem **Auftritt beim Jugendkirtag** in Lutzmannsburg. Dem traditionellen Kirchtagsmarsch, der dieses Mal zum Sportplatz führte, schlossen sich viele Lutschburger und Lutschburgerinnen an. Anschließend sorgten wir mit einem zünftigen Frühschoppen am Sportplatz für gute Unterhaltung und gemütliche Stimmung.



Weiter ging unsere musikalische Reise mit **der Gestaltung des Erntedank Gottesdienstes** in der römisch katholischen Pfarrkirche in Lutzmannsburg. Natürlich wurde die anschließende Agape mit einem kurzen Frühschoppen untermalt.

Ende Oktober hieß es schließlich „**O'zapft is!**“

Wir luden zu unserem zweiten Oktoberfest ein. Gäste aus nah und fern fanden sich am 23. Oktober im Pfarrstadel ein. Sie wurden mit traditionellen Oktoberfest-Köstlichkeiten und einem zünftigen Dämmerchoppen, bei dem wir einige neue Stücke zum Besten geben konnten, verwöhnt. Die Stimmung war ausgelassen und wir konnten ein buntgemischtes Publikum bis in die frühen Morgenstunden unterhalten.



Vielleicht ist dem einen oder der anderen aufgefallen, dass sich der Weinklang beim Oktoberfest in neuem Outfit präsentierte. Die Jacken passen perfekt!

Wir möchten uns nochmals bei allen, die uns bei dieser Veranstaltung unterstützt haben (Gerhard Weissmantel & Team und andere ...) auf das Herzlichste bedanken! Auch an das grandiose Publikum sei ein großes DANKE gerichtet! ☺



Am nächsten Tag durfte ein **kleiner Mulschak** für die Organisatoren und die fleißigen Helfer*innen auch nicht fehlen!



Unser nächster Auftritt im Oktober führte uns zum „**Nochmittagsstrotsch der SPÖ**“ am Dorfanger in Lutzmannsburg. Im herbstlichen Ambiente konnten wir einige Polka-, Walzer- und Marschklänge zum Besten geben.

Unsere musikalische Reise im Oktober wurde schließlich mit der **Umrahmung des Reformationsgottesdienstes** in der evangelischen Pfarrkirche Lutzmannsburg mit Bischof Michael Chalupka beendet. Es war ein kleiner, gelungener Ausflug in die Kirchenmusik. Natürlich durfte ein kurzer Frührschoppen bei der Agape auch nicht fehlen.



Ein ereignisreicher musikalischer Herbst geht seinem Ende zu! Wir konnten viele positive Eindrücke sammeln und haben sehr viele positive Rückmeldungen erhalten. ☺ 🎵

Wann wir das nächste Mal für Sie musizieren können, können wir zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht genau sagen. Aber wenn Sie unsere Facebook-Seite (🔗 **Lutschburger Weinklang**) besuchen, sind Sie immer „up to date“!

Wir möchten uns auf diesem Weg für die großartige Unterstützung bedanken und wünschen eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

S.M.



Kulturverein „Römische Bernsteinstraße“

Exkursion des Vereines zur Erhaltung der Römischen Bernsteinstraße zu den neuen archäologischen Grabungen im Südburgenland

Unter dem Motto -
KULTUR trifft NATUR

Am Samstag, **16. Oktober 2021**, veranstaltete der Verein zur Erhaltung der Römischen Bernsteinstraße eine **Exkursion zu den neuen archäologischen Grabungen im Südburgenland**. Zahlreiche Vereinsmitglieder nahmen daran teil!

Erste Station war die **Höhensiedlung in Burg am Eisenberg**. Die Höhensiedlung in Burg (= Pinkaóvár) weist eine spannende, jahrtausendalte Siedlungsgeschichte seit der Jungsteinzeit (Neolithikum) auf. Unser Vereinsmitglied, Archäologin Manuela Thurner, führte uns auf 7 Stationen durch die

Höhensiedlung mit zwei Wallanlagen. Sie hat bei allen Grabungen im Südburgenland als Archäologin mitgearbeitet. Diese Höhensiedlung liegt im Norden der Pinkaschlinge - seit über 8000 Jahren siedeln auf diesem Höhenrücken Menschen - zahlreiche Funde beweisen diese Tatsache. Die größte Ausdehnung der Siedlung ist in der Hallstattzeit (800-400 v. Chr.) oder frühen Eisenzeit nachgewiesen worden. Die archäologischen Forschungen wurden in einem Interreg-Projekt ArcheON durchgeführt. "Burg war der Nabel der Welt", so die Archäologin.

Zweite Station war das ebenfalls **früheisenzeitliche Hügelgräberfeld (800-400 v. Chr.) von Schandorf**, in dem die Menschen von Burg bestattet wurden. Das Hügelgräberfeld von Schandorf ist eine der größten früheisenzeitlichen Hügelgräbernekropolen in Europa. Die meterhoch aufgeschütteten Erdhügel über den Verstorbenen lassen auf einflussreiche und

wohlhabende Personen schließen - eine hohe soziale Stellung der Menschen. Die hier bestatteten Menschen lebten innerhalb der Höhensiedlung von Burg. Funde aus Schandorf und Umgebung weisen internationalen Handel und die Nutzung der Rohstoffe der Region nach.

Wesentlich dabei ist die Lage der Region an der Römischen Bernsteinstraße - 10 km entfernt vom römischen Savaria/Steinamanger/Szombathely.

Nach dem Mittagessen am Tschaterberg (Csaterberg) wurde das **Opalmuseum besucht und der Tschaterberg** selber in einer Wanderung nach Opalen untersucht. Eine hochinteressante Geologie erwartete uns! Auch der Literaturwanderweg interessierte viele Teilnehmer.

Den Abschluss der eindrucksvollen Exkursion bildete ein Heurigenbesuch bei Schreiner-Wiesler am Eisenberg.



Die Vereins-Mitglieder am höchsten Punkt der Wehranlage von Burg (Gemeinschaftsfoto) - Alte Burg/Óvár

Mag. Oswald Gruber,
Obmann-Stellvertreter
des Vereines

O.G.



Das Hügelgräberfeld in Schandorf



Evangelische Pfarrgemeinde

Am Vorabend der Reformation – Eine feste Burg ist unser Gott. Wie stabil ist unsere Kirche?

„Die Botschaft von der Barmherzigkeit Gottes, die eine ungeheure Freiheit in sich trägt – die Freiheit eines Christenmenschen, wie Martin Luther sie selbst nannte – ist Grundlage unseres evangelischen Glaubens. Und diesen Glauben stellen wir in Lutzmannsburg jährlich in der Reihe „Am Vorabend der Reformation“ unter Beweis!“

Mit diesen Worten begrüßte Kurator Reinhardt Magedler die Gäste beim Vortrag von Bischof Mag. Michael Chalupka. Der Bischof der Evangelischen Kirche in Österreich fesselte die Zuhörer mit seinen Erfahrungen im Leitungsamt. Er definierte drei Punkte, die eine einladende Kirche ausmachen:

Eine wichtige Grundlage ist die entsprechende **Struktur** und damit verbunden die durchdachte Organisation. Der Herr Bischof stellte fest, dass die ca. 280.000 Evangelischen in Österreich ihre Kirche eigentlich sehr positiv wahrnehmen. Es ist aber notwendig, auf Kritiker zuzugehen und die Verkündigung



und Seelsorge vermehrt in den Fokus zu setzen. Dass die verschiedenen Ehrenämter die Kirche am Laufen halten, ist zentraler Schatz des evangelischen Glaubens. In diese Kerbe greift das Projekt „Aus dem Evangelium leben“ mit dem Bewegung in die Pfarrgemeinden kommen soll.

Die **feiernde Kirche**, in der Brot und Wein geteilt werden und das Evangelium recht gepredigt wird, sieht Chalupka als weiteres Fundament, denn „die Gesellschaft braucht die Kirche als Ort der Begegnung und der Beständigkeit“, so der Herr Bischof. Damit das Evangelium weiterhin die treibende Kraft in der Verkündigung bleibt, müssen Digitalisierung, Bildung und diakonische Arbeit als essentiell angesehen werden. Chalupka verwies auf das kommende Kirchenjahr in dem die Schöpfungsverantwortung und Klimagerechtigkeit oft Themen in den Gottesdiensten sein werden.

Schließlich soll Kirche auch weiterhin als **Gemeinschaft der Gläubigen** mit dem Auftrag der Versöhnung verstan-

den werden. Gerade Corona hat Ängste und Einsamkeit hervorgerufen. Diese Ängste kann nur die frohe Botschaft nehmen, denn sie schafft Gemeinsamkeit und damit den wertvollen Schatz der Ökumene. Dass sich die Kirche auch entsprechenden Herausforderungen stellen muss, zeigen die Diskussionen rund um den Karfreitag. Mit der Abschaffung als Feiertag für die Evangelischen und Altkatholiken wurde ein Teil der Geschichte der Republik verfälscht, so der Bischof.



Nach dem Vortrag waren die Zuhörer aufgerufen, Fragen an Mag. Chalupka zu stellen. Punkte wie „Jugend fehlt in der Kirche!“, „Wie kann Werbung gemacht werden?“, „Es gibt keine Kirchenbeitragsgerechtigkeit!“ und die Sorge um die Zukunft des Ehrenamtes wurden an den Referenten herangetragen und von diesem auch beantwortet. Pfr. Hankemeier fungierte als Moderator der Fragenrunde. Zum Schluss lud Kurator Magedler zu einem **„Meet and Greet – Light“** auf den Kirchenplatz, bei dem der Herr

Bischof in ungezwungener Atmosphäre mit Glühwein, Tee und Bagl die Lutschburger Gastfreundschaft kennenlernen konnte.

„Wir sind Gott recht, so wie wir sind“ – Festgottesdienst zum Reformationstag

Viele Lutschburger und Oberloisdorfer feierten mit Bischof Mag. Michael Chalupka den diesjährigen Festgottesdienst zum Reformationstag. Den Beginn machte der Lutschburger Weinklang, der zum Einzug von Bischof und Presbyterium eine besondere Fanfare, die bei den Gottesdienstbesuchern bewundernde Blicke in Richtung Empore lenkte, präsentierte.

Kurator Magedler stellte in seiner Begrüßung die Pfarrgemeinde vor und verwies auf die Herausforderungen, mit denen man sich konfrontiert sieht. Den leicht rückläufigen Gottesdienstbesuchernzahlen und der Tatsache, dass Sonntag für Sonntag nur eine Kerngemeinde den Weg in den Gottesdienst findet, begegnen Presbyterium und Gemeindevertretung mit alternativen Gottesdienstformen (GD am Aussichtshügel) und dem Blog, dessen Zugriffszahlen Hoffnung geben, die Zielgruppe der Jugend und Kirchenfernen noch nicht verloren zu haben. In seiner Predigt betonte der Herr Bischof, dass seit dem Jubiläumsjahr 2017, in dem des Thesenanschlages gedacht wurde, die Evangeli-



schen eigentlich nicht mehr aus dem Feiern herauskommen. Denn genau vor 500 Jahren, also anno 1521, schuf Martin Luther nach seiner Verurteilung und der Reichsacht in seinem Versteck auf der Wartburg Großartiges. Weil ihm fad war, er eigentlich nichts zu tun hatte, er an psychosomatischen Beschwerden litt und den Teufel in arbeitsarmer Zeit als seinen Begleiter sah, gelang es dem Reformator, in nur 11(!) Wochen, das Neue Testament vom Griechischen ins Deutsche zu übersetzen und damit sich selbst von den Qualen der Einsamkeit zu befreien. Luther erkannte, dass der Römerbrief Geduld und Trost zuspricht und das Wort und die Schrift als mächtige Instrumente Hoffnung vermitteln. Bischof Chalupka stellte außerdem fest, dass, wer in der Bibel liest, nicht allein bleibt weil die Bibel immer **realistische Blicke auf das Geschehen** richtet und als Lehrbuch immer noch zeitgemäß ist.

Bürgermeister Rohrer und Vbgm. Kainrath überreichten dem Gastprediger einen Korb

mit Lutschburger Weinen. Dann gratulierte Kurator Magedler im Namen der Pfarrgemeinde Frau OSR Rosemarie Ritter zum runden Geburtstag und dankte ihr für die engagierte Mitarbeit und die Pflege der Blumen rund um die Kirche.

Das Schlusslied war – dem Festtag entsprechend – „Eine feste Burg ist unser Gott“. Dieses zutiefst evangelische Lied wurde im Stehen gesungen und irgendwie war im Gesang eine Begeisterung zu vernehmen, die diesem Festtag auch entspricht.



Nach dem Gottesdienst spielte der Lutschburger Weinklang auf dem Kirchenplatz einen kurzen Frühschoppen. Der Herr Bischof mischte sich gerne unter die Lutschburger und lernte damit eine Pfarrgemeinde kennen, die sich bemüht, in schwierigen Zeiten dranzubleiben, nämlich an der Veränderung, an der Hoffnung, an allem, was frei macht um damit dem evangelischen Glauben eine Zukunft zu geben.



Zum Nachdenken....

COVID-VIRUS	JESUS CHRISTUS
schadet und zerstört uns	hilft und heilt uns
muss eingedämmt werden	solte verbreitet werden
erzeugt Angst	schenkt Mut
schwächt uns	stärkt uns
trennt uns	vereinigt uns
schafft Chaos	schenkt Frieden
ist vorübergehend	ist für immer
führt zum Tod	führt zum ewigen Leben



Eine ruhige Adventzeit und ein besinnliches Weihnachtsfest wünschen Pfr. Andreas Hankemeier, Pfr. Irmi Langer und Kurator Reinhardt Magedler.

Gottesdienste in der Advent- und Weihnachtszeit:
 es gelten die Hygienemaßnahmen: FFP-2-Maskenpflicht, Sicherheitsabstand, kein Gesang; die aktuelle Infektionslage wird beobachtet und evaluiert - dem entsprechend kann es zu Änderungen kommen. Wir halten im Gottesdienst Abstand - **Gott** nicht, er **ist immer für uns da!**

R.M.





Katholische Pfarrgemeinde



Erntedank

Am **17. September** fand heuer das **Erntedankfest in Lutzmannsburg** in der Bergkirche statt – natürlich mit all den vorgegebenen Covid Rahmenbedingungen. Das hatte zur Folge, dass natürlich viel weniger Gläubige dabei sein konnten. Heuer gestalteten gemeinsam mit dem Herrn Pfarrer unser Kantor und der Lutschburger Weinklang das Erntedankfest.

Auch diesmal konnten die Kindergarten- und Volksschulkinder wieder nicht mitmachen. Am Beginn der Hl. Messe trugen ein Jugendlicher, ein Pfarrgemeinderat, ein Lektor und die Ratsvikarin verschiedene Gaben zum Altar, um stellvertretend zu **danken** für - die Erde und das Wasser; für die Früchte der Erde; für die Freiwilligen in unserer Pfarre, welche immer selbstlos ihre Arbeitskraft, ihre Talente, ihre Zeit für die Gemeinschaft zur Verfügung stellen; für das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit; für den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit! Sodann segnete Pfarrer Rudy all diese Gaben und feierte mit uns die Hl. Messe! Gemeinsam bedankten sich Pfarrer Rudy und



Ratsvikarin Toth bei allen Mitwirkenden - dem Mesner, dem Kantor, dem Weinklang, Weissmantel Gerhard für das Schmücken und Dekorieren der Bergkirche und den Lektoren.

Im Anschluss an die Hl. Messe fand vor der Bergkirche, im Freien, eine kleine Agape statt. Der Lutschburger Weinklang erfreute uns auch hier mit seinen musikalischen Darbietungen! Ein herzliches Vergelt's Gott auch dafür!!

Christkindmarkt

In wochenlanger Kleinarbeit vieler helfender Hände vom **Floristikteam** (unter der Leitung von Weissmantel Gerhard und Gruber Geri) war es auch heuer wieder möglich, einen Markt der Erde mit **Christkindmarkt** im Pfarrstadl, am 20. November zu veranstalten. Nachdem ein Lockdown in Aussicht gestellt worden war, wurde kontrolliert und alles Mögliche gemacht, um den zahlreich

erschienenen Gästen ein ruhiges Einkaufserlebnis zu ermöglichen. Sie konnten nicht nur exquisite florale Arrangements und Adventkränze sondern auch Weihnachtsmehlspeisen, Kunsthandwerk und Keramik von lokalen Künstlern sowie regionale Spezialitäten von Slow Food Produzentinnen erwerben. Trotz der notwendigen Einschränkungen war es ein sehr schöner Markt. Ein großes Danke und Vergelts Gott dem Floristikteam sowie den zwei Mehlspeisdamen!! Danke auch unseren "Elektrikern" Alfred und Martin für die Beleuchtung!

Wir befinden uns wiederum in einem **Lockdown**, wo wir wieder - wie schon voriges Jahr - alle Vorkehrungen treffen, um es doch möglich zu machen, dass wenigstens einige wenige - stellvertretend für viele - die Hl. Messe besuchen können. Beim Betreten des Kirchenraumes und während der gesamten Messe ist eine FFP2 Maske zu tragen. Ein Desinfektionsspender steht beim Eingang der Kirche. Der Abstand von Personen, welche nicht im gemeinsamen Haushalt leben, ist mit 2 Meter einzuhalten.

In dieser nicht einfachen Zeit sind Sie eingeladen, daheim Hauskirche zu halten und sich im Gebet mit anderen zu verbinden. Nützen Sie Videomeetings und Gottesdienstübertragungen: Radio, Fernsehen, Livestream:



www.martinus.at/glaubenundfeiern

Modelle für Feiern von Hausgottesdiensten:

www.netzwerk-gottesdienst.at bitte nützen!

Da noch nicht vorauszuse-

hen ist, wie die Corona Situation sich weiter entwickeln wird, geben wir – mit Vorbehalt – die mögliche Feier des Weihnachtsfestkreises bekannt. **Änderungen werden natürlich sofort bekanntgegeben!**

Freitag, 24. Dezember 2021 HEILIGER ABEND

16.00 Christmette in Lutzmannsburg/Pfarrstadl für die Pfarrgemeinde

Samstag, 25. Dezember 2021 HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

10.00 Hl. Messe in Strebersdorf

Sonntag, 26. Dezember 2021 FEST DER HEILIGEN FAMILIE

10.00 Hl. Messe in Lutzmannsburg/Marienkappelle

Freitag, 31. Dezember 2021 Heiliger Sylvester

17.00 Hl. Messe in Lutzmannsburg/Marienkappelle mit Jahresschlussandacht

Am Ende eines Jahres ist es üblich Rückschau zu halten und Danke zu sagen für alles was geschehen ist. Danke an unseren Herrn Pfarrer, der uns durch diese schwierige Zeit begleitet hat und weiter begleitet, für all die Freiwilligen in unserem Pfarrverband - Danke an die aktiven Pfarrgemeinderäte, unseren Mesner in Lutzmannsburg und die Mesner/innen in Strebersdorf, unseren Kantor, allen Lektoren/innen, den Damen für den Kirchenschmuck und Reinigung in der Kirche in Strebersdorf, Weissmantel Gerhard für den Kirchenschmuck in Lutzmannsburg, ganz besonders meinem tüchtigen "Stadlteam" (im und rund um den Stadl), unserem "Gärtner", unserer Blumenfee bei der Bergkirche und ganz besonders unserem Floristikteam! Ein Dank an die evangelische Pfarrgemeinde, dem Slow Food Team, an die politische Gemeinde und dem Lutschburger Weinklang für die gute Zusammenarbeit!

*Gemeinsam sind wir stark und können vieles bewegen!
Ratsvikarin Silvia Toth und Pfarrgemeinderatskolleg/innen*

S.T.

*Liebe LutzmannsburgerInnen
und StrebersdorferInnen!*

Die Adventszeit ist gekommen, die Weihnachtszeit rückt näher. Der Adventkranz, der unsere Wohnungen schmückt, ist rund und grün. Grün ist die Farbe der Hoffnung. Jede entzündete Kerze in der Adventszeit vermehrt das Licht und vertreibt die Dunkelheit und in die Dunkelheit hinein hat Gott das Licht in die Welt gebracht, Jesus Christus. Der Advent erinnert an das dreifache Kommen Christi: als Kind in Betlehem, als Richter nach unserem Ableben, als Kommender zum Weltgericht.

Der Retter Jesus Christus wird alle, die in der Gnade

Gottes sterben, heimholen in sein Reich des Lichtes, in den Himmel. Die Adventszeit ist deshalb eine Bußzeit, eine Zeit der Vorbereitung auf das Kommen Christi.

Am 24. Dezember feiern wir die Geburt Jesu Christi. Jesus Christus selbst liegt als Gabe Gottes in der Weihnachtskrippe. Gottes Sohn wurde Mensch, um uns Menschen zu erlösen. „Und wäre Christus tausendmal in Betlehem geboren und nicht in dir, du wärest ewiglich verloren“. (Angelus Silesius)

Ich lade ein, euch jeden Sonntag in der Adventszeit um 19.00 Uhr zu Hause mit Hilfe des Textes der Hauskirche „Haltegriffe in der Advents- und Weihnachtszeit“ (kann auf Wunsch von

Silvia Toth oder Raphael Kulman zugestellt werden) auf Weihnachten einzustimmen.

Ich wünsche euch allen eine gute Vorbereitung auf Weihnachten.

Legen wir all unsere Sorgen, Nöte, Gedanken, Gefühle am Ende dieses besonderen Jahres, in Gottes Hände! Er wird alles zu einem guten Ende und wiederum Anfang führen!

Wir wünschen ein besonders gesegnetes, zufriedenes und frohes Weihnachtsfest und Gottes reichsten Segen für das kommende Jahr!

Euer Seelsorger Walter Alois Rudy

W.A.R.

Erntedankfest in Strebersdorf

Rechtzeitig vor dem Erntedankfest am 10.10.2021 in Strebersdorf wurden die Renovierungsarbeiten am Kirchturm abgeschlossen.



Das Gerüst wurde noch am Vortag abtransportiert. Danach säuberten einige Freiwillige den Kirchenplatz und reinigten zugleich auch das Kriegerdenkmal gründlich.

In gekonnter und bewährter Manier schmückten die Damen auch heuer die große Erntekrone neben der Kirche

mit allerlei Obst, Blumen und Gemüse. Die Dankfeier begann noch ohne Regenwetter im Freien vor der prächtigen Erntekrone sowie der Kirche, die nun schön, in neuem Glanz erstrahlt, wofür wir Gott und allen Spendern und Helfern von ganzem Herzen danken.



Hubertusmesse

Die Erntedankfeier der Jägerschaft wurde am 24. Oktober bei der Hubertuskapelle abgehalten. Die inzwischen traditionelle Hubertusmesse wurde heuer musikalisch von den Jagdhornbläsern mitgestaltet, nach einer im Vorjahr Corona bedingten Zwangspause. An diesem Sonntag wurde zugleich auch der Weltmissionssonntag begangen. Er ruft uns ins Bewusstsein, dass die Kirche eine weltweite Gemeinschaft ist. Ihre Aufgabe ist es, in aller Welt Zeichen und Werkzeug für das Reich Gottes zu sein.



Advent – Ankunft des Herrn

Wort Gottes aus dem Buch
Jesaia
(Jes 63,16b-17; 64,6-7)

Du, Herr, bist unser Vater, „Unser Erlöser von jeher“ wirst du genannt. Warum lässt du uns, Herr, von deinen Wegen abirren und machst unser Herz hart, so dass wir dich nicht mehr fürchten? Kehre zurück um deiner Knechte willen, um der Stämme willen, die dein Eigentum sind. Reiß doch den Himmel auf und komm herab, sodass die Berge zittern vor dir. Niemand ruft deinen Namen an, keiner rafft sich dazu auf, festzuhalten an dir. Denn du hast dein Angesicht vor uns verborgen und hast uns der Gewalt unserer Schuld überlassen. Und doch bist du, Herr, unser Va-

ter. Wir sind der Ton und du bist der Töpfer, wir alle sind das Werk deiner Hände.

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein

In der Schrift heißt es: **Der Mensch lebt nicht vom Brot allein**, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt. Gottes Wort ist Nahrung, die wir zum wahren Leben brauchen.

„Nahrung“, um sich im Glauben und der Bibel zu vertiefen, findet man kostenlos unter:

www.frogwords.de

www.gutenachrichten.org

www.bibelkommentare.de

www.bibleserver.com



(auch als App)



Das „Venediger Protokoll“ vom 13. Oktober 1921

Ungarn verlor immer mehr die Kontrolle über die Freischärlerbewegung. Der zweite Restaurationsversuch König Karl IV. stand bevor. Die Regierung Horthy erwog, das Detachement Ostenburg als „Elitetruppe der Karlisten“ nach Innerungarn zu verlegen. Diese Tatsache verursachte die überstürzte Rückkehr Karls nach Ödenburg. Die Gefahr eines politischen Chaos, sogar eines Bürgerkrieges, bestand in Westungarn. Daher musste von der politischen Führung in Budapest die Burgenlandfrage schnell gelöst werden.

Daher ersuchte Ungarn Hilfe und Vermittlung in Italien, das die Gelegenheit ergriff, Ungarn enger an sich zu binden.

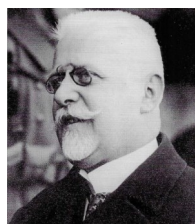
Der bisherige italienische Gesandte in Wien, Marchese della Toretta, übernahm das Außenamt und suchte Rückendeckung bei den Ententemächten für seine Vermittlung in der Westungarnfrage. Frankreich war bereit, Italien bei der Burgenland-Frage das Mandat zu überlassen. Eine neue Verhandlungsbasis mit den Ungarn suchte die österreichische Regierung. Bundeskanzler und Außenminister Johannes Schober deutete dem italienischen Geschäftsträger Augusto Biancheri am 5. September 1921 in Wien an, dass Österreich in der „Frage

Ödenburg“ konzessionsbereit sei.

Am 13. September 1921 besuchte Außenminister Toretta Bundeskanzler Schober in Wien; bei diesem Besuch dürfte man sich über eine italienische Vermittlung geeinigt haben. Über das Gespräch Toretta-Schober liegt kein genaues Protokoll vor; ein geheimes Telegramm von Schober an den österreichischen Legationssekretär Freudenthal in Rom gibt die wesentlichen Punkte wieder: „Schober meinte, dass ein Nachgeben Österreichs den falschen Eindruck erwecken könnte ... Ödenburg die einzige Stadt ist, die als Hauptstadt des Burgenlandes in Betracht kommt, dass Ödenburg der Knotenpunkt des Eisenbahnnetzes im Burgenland ist und dass außer dieser Stadt kein anderes Verkehrszentrum besteht ...“.

(Kommentar Mag. Oswald Gruber)

Mitteilung von Außenminister Toretta an Bundeskanzler Schober am 15. September 1921: *„Ungarn sei mit Verhandlungen einverstanden und sei bereit, das Burgenland vollständig zu räumen, Ödenburg bleibt bei Ungarn und Toretta soll dafür Garant sein“.*



Der österreichische Bundeskanzler und Außenminister Dr. Johannes Schober

Stolpersteine der Verhandlungen waren die Aktivitäten der Freischärlerbanden und der genaue Modus über die Volksabstimmung in Ödenburg und Umgebung. Ungarn wollte einerseits dem „Diktat von Trianon“ die Stirn bieten... und andererseits Österreich die Kontrolle über das Abstimmungsgebiet und die Wahlvorbereitungen in Ödenburg.

Alfred Walheim schrieb in der „Neuen Freien Presse“, Wien, 3. Oktober 1921 unter dem Titel: *„Ohne Ödenburg kein Burgenland“*... *Fällt Ödenburg, so bricht das Burgenland mitten entzwei und es bleiben nur zwei Grenzstreifen übrig, von denen sich der nördliche Niederösterreich und der südliche Steiermark anschließen kann“*...

Am 11. Oktober 1921 fuhr Bundeskanzler und Außenminister Dr. Johannes Schober zu den endgültigen Verhandlungen mit Italien und Ungarn nach Venedig. Die Verhandlungen fanden im Palazzo Corner am Canale Grande statt.



Der Palazzo Corner in Venedig, wo am 13. Oktober 1921 das „Venediger Protokoll“ unterzeichnet wurde

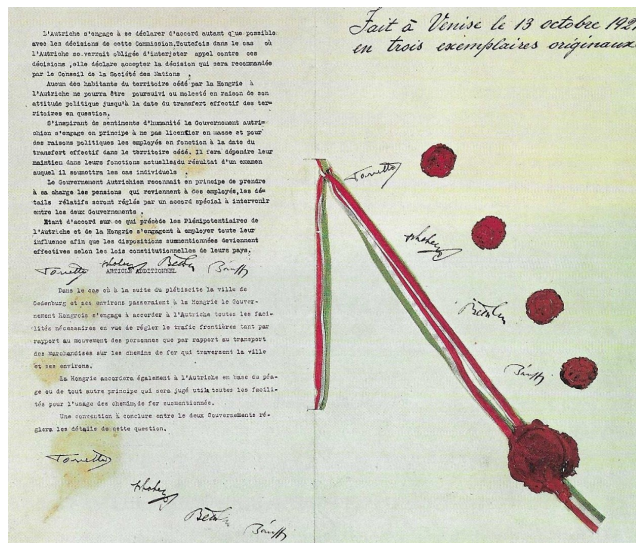
In der Frage „Abtretung von Ödenburg“ gab es entgegengesetzte Vorstellungen: Bundeskanzler Schober bestand auf der Übergabe des gesamten Burgenlandes wie in den beiden Friedensverträgen vereinbart und erst anschließend sollte eine Volksabstimmung über die zukünftige Staatszugehörigkeit Ödenburgs entscheiden. Die ungarische Delegation – Ministerpräsident Graf István Bethlen und Außenminister Graf Miklós Bánffy – erklärten sich bereit, die Freischärler zu entwaffnen und das Burgenland an Österreich zu übergeben, forderten aber die Überlassung von Ödenburg und Umgebung.

Italiens Außenminister Toretta zog sich mit Schober zu einem Sondergespräch zurück. Toretta's Hinweis, „dass Schober nicht nur für eine Stadt mit 40.000 Einwohnern Verantwortung trägt, sondern für das wirtschaftliche und soziale Wohl von Millionen Österreichern“, war ein schlagendes Argument, das den Kanzler bewog umzudenken.

Am 12. Oktober konnte man über den Kompromiss - die Übergabe des Burgenlandes und die Volksabstimmung in Ödenburg - weiterdiskutieren. Für die Räumung des Burgenlandes durch Ungarn wurde eine Frist von drei Wochen vereinbart; die Entente-Kommission sollte dies überwachen und das Burgenland Österreich übergeben. Acht

Tage später sollte in der Stadt Ödenburg und in den acht umliegenden Gemeinden (Kroisbach, Agendorf, Wandorf, Harkau, Kohlhof, Wolfs, Holling und Zinkendorf) eine Volksabstimmung abgehalten werden. Ungarn verpflichtete sich, dass „Korridorzüge“ vom Mittleren ins Nördliche Burgenland durch Ödenburg möglich sind.

Am 13. Oktober 1921 wurde das „Venediger Protokoll“ vom italienischen Außenminister Paolo T. Marchese della Torretta, dem österreichischen Bundeskanzler und Außenminister Dr. Johannes Schober, dem ungarischen Ministerpräsidenten István Bethlen und Außenminister Miklós Bánffy unterschrieben.



Schlussseite des „Venediger Protokolls“ vom 13. Oktober 1921 mit den Unterschriften vom italienischen Außenminister Paolo T. Marchese della Torretta, vom österreichischen Bundeskanzler und Außenminister Dr. Johannes Schober, dem ungarischen Ministerpräsidenten István Bethlen und Außenminister Miklós Bánffy

Eine vertrauliche Denkschrift aus „informierten Kreisen der Bundesregierung oder des Außenamtes“ schildert drastisch die Sachlage:

„Die Volksabstimmung in Ödenburg ist natürlich eine Komödie. Nach dem Vorschlag von Venedig sollen die Banden binnen zehn Tagen (das Burgenland) räumen, die Abstimmung soll binnen weiterer acht Tage stattfinden. Das ist nicht einmal Zeit genug, die Liste der Abstimmungsberechtigten herzustellen. Wichtiger ist noch, daß das ganze Gebiet unter magyarischem Terror steht und nur wenige wagen werden, für Österreich zu stimmen, geschweige denn für Österreich zu sprechen und zu agitieren.... Jeder Mensch weiß, daß es Ungarn nicht interessiert, die wahre Meinung der Ödenburger Bevölkerung zu erfahren, sondern daß es Ödenburg haben will, ohne Rücksicht darauf, ob es den Ödenburgern recht ist oder nicht...“

O.G.

Burschenschaft
Strebersdorf



Mädels der
Burschenschaft
Strebersdorf

Die Burschenschaft Strebersdorf möchte sich zuerst bei unserem Vizebürgermeister Roman Kainrath bedanken, der sich dafür eingesetzt hat, dass wir eine **Sonderförderung von unserem Landeshauptmann zur Verfügung gestellt** bekommen haben. Dieser Beitrag wird für die Sanierung der Fassade des Burschenhauses verwendet. Die Sanierung wird Anfang nächsten Jahres in Angriff genommen. An dieser Stelle noch einmal ein großes Danke Jax!



Um unser Team #BurschenschaftStrebersdorf zu stärken, organisierte der Vorstand einen **gemeinsamen Ausflug**. Entschlossen und mit ausreichend Verpflegung begannen wir die Reise auf Draisinen von Neckenmarkt nach Oberpullendorf. Wir wurden mit gutem Wetter gesegnet, das sich auch auf die Stimmung der Beteiligten positiv auswirkte. Mit dem Ausflug stimmte sich das Team gut auf den bevorstehenden Kirtag ein.

Für unseren Obmann war dieses Jahr etwas ganz Besonderes, erstmalig wurde der Burschenkirtag, der dieses Jahr etwas verändert gestaltet wurde, unter seiner Führung veranstaltet. Unser Obmann brachte frischen Wind und dadurch neue Ideen in den Verein. Am Kir-

tagsfreitag, auch Discofreitag genannt, luden wir zur Partynacht ein. Zahlreiche Jugendliche erschienen und feierten mit uns und DJ MaxxDuke bis in die Morgenstunden.



Den **Kirtagsamstag gestalteten wir im Heurigenflair**. Somit gab es für unsere Gäste Heurigenbrote samt gute Unterhaltung durch unseren Richi. Der Höhepunkt des Abends war die alljährliche und beliebte Tombola. An dieser Stelle möchten wir unserem guten Freund Michael Kaplan Agrar zu seinem

Hauptgewinn gratulieren, der uns auch mit dem ein oder anderen Stück auf seiner Quetschen erfreute. Der Kirtag war für unseren Verein ein großer Erfolg. Dies wäre jedoch nie möglich gewesen ohne die Unterstützung der zahlreichen Helferinnen und Helfer.

Herzlichen Dank!

Am **16. Oktober 2021** fand eine **Generalversammlung der Burschenschaft Strebersdorf** statt. Bei dieser Versammlung ging es hauptsächlich um die Wahlen eines neuen Vorstandes. Unser langjähriger **Kassier Martin Schuckert legte sein Amt zurück**. Ein großes Dankeschön von allen Mitgliedern geht an dich, Schucki! Sein **Nachfolger wird Christoph Sterr** und als **Stellvertreter** sein langjähriger guter Freund **Daniel Kirchknopf**.



Der derzeitige Lockdown stellt uns wieder einmal vor große Herausforderungen. Wir wollten den Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinde ein weihnachtliches Punschstandl bieten, jedoch können wir unter diesen Umständen noch nichts Genaueres sagen.

Wir halten euch jedoch auf dem Laufenden. Falls wir uns dieses Jahr nicht mehr sehen können, wünscht die Burschenschaft Strebersdorf euch allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2022.

S.St.



Lutschburger Jugend

Am 26. September feierten wir, unter den gegebenen Hygienemaßnahmen, Kirtag mit einem Festgottesdienst, geleitet von Pfr. Irmi Langer.

Danach lud die Lutschburger Jugend, musikalisch wunderbar begleitet vom Lutsch-

burger Weinklang, zum Fest am Sportplatzgelände ein.

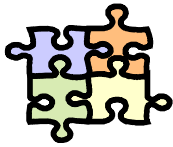
Die Besucherzahlen überstiegen unsere Erwartungen, daher ein ganz großes Dankeschön an Herrn Bürgermeister Christian Rohrer für seine tatkräftige und spontane Unterstützung beim Transport von Tischen und Bankerln, die uns die evangelische Pfarrgemeinde

freundlicherweise zur Verfügung stellte. Ohne dieses Zusammenhelfen und -halten in unserer Gemeinde, wäre vieles nicht möglich.

Die Lutschburger Jugend bedankt sich herzlich für den zahlreichen Besuch des Kirtags und freut sich, auch im nächsten Jahr zu Festen und Veranstaltungen einladen zu können.

L.H.





Volksschule Lutzmannsburg

Spare in der Zeit ...

Ende Oktober führte ein Lehrausgang zum Weltspartag unsere Schulkinder in die ortsansässige Raiffeisenbank. Der richtige Umgang mit Geld und der Sinn des Sparens wurde den Kindern so ins Bewusstsein gerufen. Als Dankeschön erhielten die kleinen Sparefrohs ein kleines Geschenk. Herzlichen DANK an das ausgezeichnete Raiffeisenbank-Team!!!



Wir gedenken Eurer

Ein weiterer Lehrausgang führte die Volksschulkinder rund um Allerheiligen in unsere Friedhöfe. Gemeinsam mit ihrer Religionslehrerin Joanna Horvath gedachten sie ihrer Verstorbenen. Die Erinnerung und das Gedenken sind ein wichtiger Bestandteil der christlichen Kultur und geben vielen Menschen Rückhalt und Kraft.



Für jedes Kind ein Weihnachtsbuch

Da wir heuer keine öffentlich zugängliche Weihnachtsbuchausstellung an unserer Volksschule veranstalten können und es doch sehr wichtig ist, dass jedes Schulkind ein Buch zu Weihnachten als Geschenk bekommt, brachte uns die Firma Buchwelten aus Dörfel eine riesengroße Auswahl an Büchern in die Schule. So konnten die

tollsten Bücher bequem bestellt werden. Und nun kann die Vorfreude darauf beginnen
Viel Spaß beim Lesen!

Informieren, überlegen, recherchieren, auswählen, gestalten, vortragen

Genau diese Kompetenzen und noch viele mehr sind notwendig, um die wichtigs-

ten Details zu einem Thema zusammenzutragen, aus den vielen recherchierten Infos ein übersichtliches Plakat zu gestalten und dieses dann zu präsentieren. Die Arbeit in den Kleingruppen zum gemeinsamen Hunde-Plakat hat den Dritt- und Viertklässlern großen Spaß bereitet und wird sicherlich bei einem anderen Thema eine begeisterte Fortführung finden.



An Tagen wie diesen ...

... kann man den Herbst in seiner schönsten Form erleben. Den herrlichen Sonnenschein und die angenehmen Temperaturen vor dem Lockdown nutzten unsere Schulkinder für einen perfekten Ausflug zum Spielplatz inklusive Blätterregen.



Advent, Advent, ein Lichtlein brennt

Mit dem Adventkranz ist die Vorweihnachtszeit in unsere Schule eingezogen. Neben den Sommerferien ist der Advent für Kinder sicherlich die schönste Zeit im Jahr. Sie lieben das gemütliche Sitzen und Vorlesen von Geschichten, den Duft der Weihnachtsbäckerei, den Zauber um Nikolaus und Christkind, das Hören und Singen von Weihnachtsliedern, die Weihnachtsbasteleien, den

Kinderpunsch, Engerl-Bengerl und natürlich den Tannenduft. So wird die Vorweihnachtszeit zu einer besonders feierlichen Zeit, die mit allen Sinnen erlebt werden kann.

**Gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2022 wünschen Ihnen die Schüler*innen und das Team der Volksschule Lutzmansburg.
Bleiben Sie gesund!!**



B.W.-S.



Kindergarten Lutzmannsburg

Erntedankfest

Das Erntedankfest wurde heuer mit den Kindern im Kindergarten gefeiert. Es wurden Gespräche geführt, wofür wir dankbar sind und ein Plakat gestaltet. Gemeinsam haben wir ein Zupfbrot und Kartoffelspalten zubereitet und zur Jause verspeist.



Nationalfeiertag

Auch heuer gingen wir wieder mit den Fahnen durchs Dorf und die Kinder sangen lautstark die Lieder „Schöne Fahne rot-weiß-rot“ und „Rot-weiß-rote Fahne“. Dass an diesem Tag der Wind wehte und die Fahnen zum Flattern brachte, erfreute die Kinder sehr!

Martini

Zu Martini haben die Kinder „Pilz“-Laternen gebastelt. Wir haben gesungen, gemeinsam Gedichte aufgesagt und Kekse gebacken. Valentin und Gantushig haben uns die Martinslegende vorgespielt.

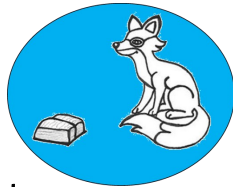


Adventbasar

Im Moment arbeiten die Kinder eifrig mit verschiedenen Materialien für den Adventbasar, der am 10. Dezember vor dem Kindergarten stattfinden wird. Wir laden alle herzlich dazu ein.



B.O.



Kuschelzeit im bunten Herbst

Anlässlich des Welttierschutztages am 4. Oktober gab es im Hort die Kuscheltierwoche. Eine Woche lang wurden die Kinder von ihren liebsten Kuscheltieren begleitet und gestalteten abwechslungsreiche Nachmittage mit Tierarztordinationen, Kuscheltierturnen oder auch einer Schmuckwerkstatt, in der die Kinder für ihre Tiere aus den Kastanien, die wir zuvor gesammelt hatten, Halsbänder und weitere Kunstwerke anfertigten.



Gymnastische Übungen mit dem eigenen Kuscheltier machen gleich umso mehr Spaß



Fleißig wurden die schönsten Kastanien gesammelt und mit in den Hort genommen



Halloweenwoche im Hort

Die Woche vor den Herbstferien stand ganz im Zeichen von Halloween. Nicht nur Spiele, Bastelarbeiten oder leckere Mumienvürstel mit Gruselfaktor

standen auf dem Programm, sondern auch ein **Ausgang zu den „Spooky Halloween Days“**, die wir uns natürlich nicht entgehen lassen wollten. Gemeinsam wanderten wir in gruseligen Kostümen



Mit den Kastanien wurden auch kreative Lernspiele hergestellt.

zur Sonnentherme und schauderten uns so richtig beim Fahren mit der Geisterbahn oder dem Kinderkarussell.



Praktikumsplatz Hort

Immer wieder kommen Schülerinnen zu uns in den Hort um wichtige praktische Erfahrungen für ihre Ausbildung zu sammeln. Dieses Jahr dürfen wir uns über eine **Praktikantin der Bafep Oberwart** freuen, die mit uns so manchen Nachmittag verbringen und dabei verschiedene Bildungsinhalte ausprobieren darf.



Das erste Kennenlernen

Aktuelles

Leider macht Corona vor uns immer noch nicht Halt, wieder sind die **Richtlinien des Lockdowns** einzuhalten. Das **Betreuungsangebot im Hort besteht aber weiterhin**. Wir hoffen auf ein baldiges Ende des Lockdowns und wünschen jetzt schon frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2022!

U.M.



Sicherheitstipp: Auch mindergiftig ist für Kinder giftig

Jährlich müssen rund 2.000 Kinder nach einem Vergiftungsunfall in einem österreichischen Spital behandelt werden.

75 Prozent der betroffenen Kinder sind höchstens drei Jahre alt. Kleinkinder erforschen ihre Umwelt hauptsächlich mit dem Mund. Ihr Geschmacksinn ist noch nicht voll entwickelt, daher merken sie oft erst zu spät, dass sie etwas geschluckt haben, das ihnen nicht bekommt. (Schluckreflex). Kinder vergiften sich vor allem durch Medikamente (32 %), Zigaretten (13 %) und ätzenden Stoffen (7 %). Kinder unter 4 Jahren können Warnhinweise nicht verstehen und nicht unterscheiden, was essbar ist und was nicht.

- Haushaltschemikalien und Medikamente nach Gebrauch immer sofort wegräumen und für Ihr Kind unerreichbar in einem hohen, versperrten Schrank aufbewahren.
- Bewahren Sie Chemikalien nur in der Originalpackung auf. Füllen Sie keine Reinigungsmittel in Limonadenflaschen um,



das führt immer wieder zu Verwechslungen und Verätzungen.

- Bunte Pillen sehen Zuckerln zum Verwechseln ähnlich. Nehmen Sie Tabletten nicht vor dem Kind ein, da es Sie sonst nachahmen möchte. Auch Alkohol wird von Kindern immer wieder getrunken, weil sie es bei Erwachsenen sehen. Ein Kleinkind kann bereits an 0,3 Liter Wein sterben.
- Lassen Sie keine Zigaretten herumliegen und entfernen Sie volle Aschenbecher. Der Nikotingehalt einer Zigarette kann für ein Kleinkind tödlich sein.
- Verlassen Sie sich auch nicht auf kindersichere Verschlüsse. Kinder bekommen fast alles auf, wenn sie genug Zeit haben. Das gilt auch für Handtaschen.

Selbst ein 2-jähriges Kind kann eine Handtasche leicht öffnen und in den „Schätzen“ wühlen, die sich darin verbergen. Bewahren Sie Ihre Handtasche daher an einem kindersicheren Ort auf.




- Gifte, die man in der Werkstatt oder in der Landwirtschaft verwendet, gehören selbstverständlich auch außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt.
- Einige Pflanzen in Zimmer und Garten sind giftig. Am besten ist es, solche Pflanzen aus Wohnung und Garten zu entfernen.

Sollte dennoch etwas passieren, rufen Sie umgehend die **Vergiftungs-Informationszentrale 01/406 43 43**, denn sogenannte „Hausmittel“ schaden oft mehr als sie nützen.

Foto: Christian Daum / pixelio.de




bzsv

Veranstaltungen / Termine

- | | | |
|-------------------|--|---|
| 15.01.2022 | Markt der Erde - KRAFT aus der ERDE
9.00 h - 14.00 h im Pfarrstadel |  |
| 12.02.2022 | Markt der Erde - Heiß & ECHT Fett
9.00 h - 14.00 h im Pfarrstadel |  |
| 12.03.2022 | Markt der Erde - Es wird GRÜNER
9.00 h - 14.00 h im Pfarrstadel |  |



Vorschau Weinbauverein

- | | | |
|-----------------------------------|--|---|
| 27.05.2022-
28.05.2022 | Lutzmannsburger
Weinblütenwanderung |  |
| 05.08.2022-
08.08.2022 | Rotweinerlebnis Lutzmannsburg |  |
| 05.11.2022 | Tag der offenen Kellertür |  |

Auf Grund der Corona-Pandemie ist die Abhaltung von Veranstaltungen weiterhin unsicher.

Über den aktuellen Stand der Veranstaltungen informieren wir in unserem Veranstaltungskalender auf unserer Homepage www.lutzmannsburg.at bzw. auf unserer Gem2Go-App.



GV



**MARKTGEMEINDE
LUTZMANNSBURG**

&



**Rechtsberater
Mag. Peter Rezar**

**Kostenlose Rechtsberatung
für Gemeindebürger und Vereinsvertreter
(außer Steuerrecht)**

**Nächste Termine im
GEMEINDEAMT LUTZMANNSBURG:**

Freitag, 17. Dezember 2021

Freitag, 28. Jänner 2022

Freitag, 25. Feber 2022

Freitag, 25. März 2022

jeweils ab 14 h

Terminvereinbarung über das
Gde.amt - Tel. 02615 / 87202

P.R.

Herausgeber:	Für den Inhalt verantwortlich:	
Marktgemeinde Lutzmannsburg	E.G. Kreisärztin Dr. Eva Galuska	R.M. Kurator Reinhardt Magedler
	Abt.6 Amt der Bgld. Landesregierung	S.T. Ratsvikarin Silvia Toth
	K.G. Amtsleiter Karl Gansrigler	W.A.R. Pfarrer Walter Alois Rudy
	StA Standesamt Lutzmannsburg	R.K. Raphael Kulman, R.K.-Kirche Str.d.
	A.Schn. Gde.vorstand Alfred Schneller	O.G. Historiker Mag. Oswald Gruber
	GV Gemeindeverwaltung	S.St. Sandra Sterr, Burschenschaft Str.d.
	M.WH. Markus Westhoff, Obm. VV.Str.d.	L.H. Lukas Herold, Obm. Lutschb.Jugend
	H.B. Harry Böhm	B.W.-S. VS-Dir. Birgit Wlassits-Schlögl
	NE Neue Eisenstädter GmbH	B.O. KG-Leiterin Barbara Oszvald
	A.G. Andi Gruber, Verwalter FW-Lmb.	U.M. Hortleiterin Ulrike Maszlovits
	BH.Opd. Bez.hauptm.schaft Oberpullendorf	bzsv Bgld. Zivilschutzverband
	KP Kriminalprävention	P.R. Rechtsberater Mag. Peter Rezar
	S.M. Sofie Magedler, Lutschb.Weinklang	BMV / R.W. Bgld. Müllverband,
	O.G. Mag. Oswald Gruber, Röm.Bernst.str.	Romy Weber, Gemeindeamt



ALTSTOFF
SAMMELZENTRUM



2022 Lutzmannsburg und Strebersdorf



Öffnungszeiten

Freitag 13.00 - 16.00, Samstag 8.00 - 11.00 Uhr

Freitag, 07.01.	Freitag, 06.05.	Freitag, 02.09.
Samstag, 08.01.	Samstag, 07.05.	Samstag, 03.09.
Freitag, 04.02.	Freitag, 03.06.	Freitag, 07.10.
Samstag, 05.02.	Samstag, 04.06.	Samstag, 08.10.
Freitag, 04.03.	Freitag, 01.07.	Freitag, 04.11.
Samstag, 05.03.	Samstag, 02.07.	Samstag, 05.11.
Freitag, 01.04.	Freitag, 05.08.	Freitag, 02.12.
Samstag, 02.04.	Samstag, 06.08.	Samstag, 03.12.



Krämermärkte

Dienstag, 22.02.
Dienstag, 12.04.
Dienstag, 14.06.
Dienstag, 30.08.
Dienstag, 25.10.
Dienstag, 13.12.



Entsorgungen

Stellen Sie bitte die Müllsammelgefäße am Abfuhrtag um 7.00 Uhr an der straßenseitigen Grundstücksgrenze entlang der Fahrbahn zur Entleerung bereit.



Biomüll

Samstag, 08.01.	Donnerstag, 18.08.
Donnerstag, 20.01.	Donnerstag, 01.09.
Donnerstag, 03.02.	Donnerstag, 15.09.
Donnerstag, 17.02.	Donnerstag, 29.09.
Donnerstag, 03.03.	Donnerstag, 13.10.
Donnerstag, 17.03.	Donnerstag, 27.10.
Donnerstag, 31.03.	Donnerstag, 10.11.
Donnerstag, 14.04.	Donnerstag, 24.11.
Donnerstag, 28.04.	Samstag, 10.12.
Donnerstag, 12.05.	Donnerstag, 22.12.
Samstag, 28.05.	
Donnerstag, 09.06.	Gelber Sack
Donnerstag, 23.06.	Donnerstag, 13.01.
Donnerstag, 07.07.	Donnerstag, 24.02.
Donnerstag, 21.07.	Donnerstag, 07.04.
Donnerstag, 04.08.	Donnerstag, 19.05.
	Donnerstag, 30.06.
	Donnerstag, 11.08.
	Donnerstag, 22.09.
	Donnerstag, 03.11.
	Donnerstag, 15.12.

Restmüll

Montag, 24.01.
Montag, 21.02.
Montag, 21.03.
Samstag, 16.04.
Montag, 16.05.
Montag, 13.06.
Montag, 11.07.
Montag, 08.08.
Montag, 05.09.
Montag, 03.10.
Montag, 31.10.
Montag, 28.11.
Samstag, 31.12.



Papier Lutzmannsburg

Donnerstag, 24.02.
Donnerstag, 21.04.
Samstag, 18.06.
Donnerstag, 11.08.
Donnerstag, 06.10.
Donnerstag, 01.12.

Papier Strebersdorf

Donnerstag, 03.02.
Donnerstag, 31.03.
Samstag, 28.05.
Donnerstag, 21.07.
Donnerstag, 15.09.
Donnerstag, 10.11.

BMV / R.W.



Richtig Müll trennen auf einen Blick!

Weißglas	Buntglas	Leichtstoffe	Metall	Karton, Papier	Restmüll	Eigenkompostierung oder Biotonne	Problemstoff-sammelstelle in der Gemeinde
<p>Farblose Einwegglasflaschen, Marmelade- und Gurkengläser, Medikamentenfläschchen (leer)</p> <p>Keine: Flach-, Spiegel-, Kristall- und Drahtgläser; Porzellan- und Tonwaren</p>	<p>Farbige Einwegglasflaschen, Marmelade- und Gurkengläser, Medikamentenfläschchen (leer)</p> <p>Keine: Flach-, Spiegel-, Kristall- und Drahtgläser; Porzellan- und Tonwaren</p>	<p>Kunststoffflaschen (z.B. für Getränke, Körperpflege- und Reinigungsmittel); Kunststoffbecher (Joghurt- und Trinkbecher); Kunststofffolien und -säcke (Haushalts- und Verpackungsfolien sowie Haushaltstaschen, z.B. Tragtaschen); Kunststoffkanister und -eimer (sofern sie nicht zu viel Platz verbrauchen, ansonsten bringen Sie diese bitte zum Altstoffsammelzentrum); Plastiksackerl; Tiefkühlverpackungen (Kunststoffbeschichtete Kartons); Tetrapack (Milchpackerl) Suppen- und Kaffeebeutel; Kunststoffdeckel und -verschlüsse sowie Kunststofftuben (z.B. Zahnpaste); Jute- und Kartoffelsäcke; Blisterverpackungen (z.B. Tabletten); Obst- und Fleischtaschen (geschäumt); Styroporverpackungen (Verpackungschips); Schaumgummi- und Holzkristerl (z.B. Obst)</p>	<p>Metallverpackungen wie z.B. Aluminiumdosen, Alufolien, Aludeckel von Joghurtbechern, Kronenkorken, Weißblechdosen, Metallverschlüsse, Binddraht, Spraydosen (leer)</p>	<p>Papier, Kartonagen, Pappe, Wellpappe, Zeitungen, Kataloge, Zeitschriften, Prospekte, Bücher, Schulhefte, Waschpulvetrommeln</p> <p>Keine: Verbundmaterialien (z. B. Tetrapack), Kunststoffumhüllungen (z.B. Katalogverpackungen), Tiefkühlpackungen</p>	<p>Babywindeln, Staubsaugerbeutel, Glühbirnen, Flach-, Kristall- und Spiegelglas, kaputte Haushaltsgegenstände, Spielzeug, Stoffreste, unbrauchbare Kleider und Schuhe, Gummi, Leder, Asche, Röntgenbilder, Kehrlicht, Fettpapier, Hygieneartikel, Einwegspritzen ohne Nadeln und verschmutzte Verpackungen, Halogenlampen KEIN Bauschutt!!</p>	<p>Biogene Abfälle aus Küche und Garten wie z. B. Speisereste, Blumen, Teesackerl, Kaffeefilter und -sud, Obst und Gemüseabfälle (auch Orangen- u. Zitronenschalen), Laub, Strauch- und Rasenschnitt, Knochen, Papiertäschentlicher, Küchenpapier</p>	<p>Problemstoffe aus dem Haushalt wie z. B. Altfette und -öle, Lacke, Säuren, Altmedikamente, Fieberthermometer, Nadeln von Einwegspritzen, Desinfektionsmittel, Kühlmittel, Dichtungsmassen, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, LED-Lampen</p>

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das Mülltelefon zum Nulltarif 08000/806154.